

1 ORGAN: DER SICHERHEITSRAT

2

3 THEMA: DIE SITUATION IM SUDAN

4

5 DER SICHERHEITSRAT,

6

7 *in Bekräftigung* aller seiner früheren Resolutionen und Erklärungen des Si-
8 cherheitsrates betreffend die Situation im Sudan,

9

10 *in Bekräftigung* seines nachdrücklichen Bekenntnisses zur Unabhängigkeit und territorialen In-
11 tegrität Sudans,

12

13 *würdigend* die seit dem Abschluss des „Umfassenden Friedensabkommens“ erreichten Fort-
14 schritte in der „Nord-Süd“-Frage, insbesondere im Hinblick auf die für 2011 geplante Volksab-
15 stimmung,

16

17 *mit dem Ausdruck der tiefen Besorgnis davon Kenntnis nehmend*, dass zweieinhalb Jahre nach
18 der Verabschiedung der Resolution 1769 (2007) die Sicherheitslage in der Region Darfur noch
19 immer sehr ernst ist und sich die humanitäre Lage weiter verschlechtert hat,

20

21 *feststellend*, dass die Situation in Darfur noch immer eine Bedrohung für den Weltfrieden und
22 die internationale Sicherheit darstellt,

23

24 *in Bekräftigung*, dass schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen zu verurteilen sind,

25

26 *entschlossen*, dass andauernde und alltägliche Gewalt von den Vereinten Nationen nicht igno-
27 riert werden darf,

28

29 *überzeugt*, dass einseitige Schuldzuweisungen nicht zur Lösung dieses Konflikts beitragen wer-
30 den,

31

32 *der Hoffnung Ausdruck gebend*, dass alle beteiligten Parteien an einer konstruktiven Lösung
33 interessiert sind,

34

35 *aner kennend*, dass es von immenser Wichtigkeit ist, die Zivilbevölkerung aktiv am
36 Friedensprozess zu beteiligen und ihr Interesse für Politik zu wecken,

37

38 *unter Hinweis auf* die kürzlich zwischen der Regierung des Sudan und Rebellen gruppen ge-
39 schlossenen Waffenstillstände,

40

41 *überzeugt* davon, dass der sudanesis che Konflikt unter Einbezug der Afrikanischen Union ge-
42 löst werden sollte, da der Konflikt ein afrikanischer ist,

43

44 *zuversichtlich*, dass weitere Verhandlungen zu einem für alle akzeptablen Friedensabkommen
45 führen werden,

46

47 *hebt hervor*, dass sobald ein Friedensabkommen für Darfur abgeschlossen ist und die Sicherheit
48 für die Zivilbevölkerung dort wieder hergestellt ist, es dringend notwendig sein wird, den Wie-
49 deraufbau der Region zu unterstützen,

50

51 *bekräftigend*, dass internationale Hilfsorganisationen hierbei einen wichtigen Beitrag geleistet
52 haben und leisten werden,

53

54 *betonend*, dass sich die Lage der Zivilbevölkerung und somit die Situation von Mann und Frau
55 durch einen Demokratisierungsprozess verbessern würde,

56

57 *mit dem Ausdruck der Wertschätzung* für die Arbeit von UNAMID und UNMIS,

58

59 1. *stellt fest*, dass durch den Abschluss des "Umfassenden Friedensabkommens" der
60 größte und wichtigste Schritt zur dauerhaften und diplomatischen Lösung des
61 Konflikts im Südsudan erfolgt ist;

62

63 2. *drängt* den Konflikt in Darfur ebenfalls durch Verhandlungen zu lösen;

64

65 3. *verlangt* die sofortige Einstellung aller gewaltsamen Handlungen seitens der
66 beteiligten Parteien;

67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99

4. *stellt fest*, dass Konflikte in einem Teil Sudans Auswirkungen sowohl auf die anderen Landesteile als auch auf die gesamte Region haben;
5. *beschließt* eine Kommission einzusetzen, die sich mit dem Waffenhandel mit nicht-staatlichen Organisationen beschäftigt, diesen aufdeckt und gegebenenfalls auf seine Rechtmäßigkeit überprüft;
6. *bekräftigt*, dass es keine rein militärische Lösung für den Darfur-Konflikt geben kann und dass es einer umfassenden politischen Regelung und der vollen Bereitstellung des UNAMID-Kontingentes sowie ihrer umfassenden Zusammenarbeit mit der UNMIS bedarf, um den Frieden wiederherzustellen;
7. *beschließt*, das Mandat der UNMIS über den 30. Juni 2010 hinweg im Hinblick auf das Referendum 2011 um 18 Monate zu verlängern;
8. *beschließt* die Anzahl der Friedenssoldaten um mindestens ein Viertel der aktuellen Zahl zu vergrößern;
9. *begrüßt* den kürzlich abgeschlossenen Waffenstillstand zwischen der Regierung Sudans und der JEM sowie weiteren Rebellengruppen;
10. *fordert* die Regierung Sudans und die Rebellengruppen, sowie alle weiteren am Konflikt beteiligten Gruppen auf, uneingeschränkte und konstruktive Gespräche unter Vermittlung des Gemeinsamen Chefvermittlers der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen aufzunehmen;
11. *unterstreicht* die Wichtigkeit der Einbeziehung der Zivilbevölkerung;
12. *bekundet* erneut seine Bereitschaft die Behinderung des Friedensprozesses, der Bereitstellung humanitärer Hilfe oder der Arbeit der UNAMID nach Möglichkeit zu verhindern;

- 100 13. *empfiehlt* langfristige wirtschaftliche Subventionen zur Armutsbekämpfung und
101 Unterstützung der nationalen Wirtschaft und Infrastruktur;
102
- 103 14. *empfiehlt* den Verantwortlichen den Etat des Welternährungsprogrammes auf 6
104 Milliarden US \$ zu erhöhen und weiterhin ein Drittel der Mittel im Sudan zu
105 verwenden;
106
- 107 15. *beschließt* sich mit der Frage nach Präsident al-Bashir gesondert zu befassen und
108 in der Gesamtsituation weiter tätig zu bleiben.